

KLIMAAKTIV MOBIL PAKETE

FÜR KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN

Das klimaaktiv mobil Beratungsprogramm „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“ hat folgende Maßnahmenpakete zum Klimaschutz im Verkehr für Klima- und Energiemodellregionen entwickelt.

ELEKTRO-FAHRRAD UND (ELEKTRO-)LASTEN-FAHRRAD AKTIONEN

Elektrofahrräder haben großes Potential – sowohl in hügeligen oder bergigen Regionen, als auch zur Vergrößerung des Einzugsbereiches von Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, für Arbeitswege oder für ältere Personen. Lastenfahrräder (evtl. mit Elektrounterstützung) oder Radanhänger können die Einkaufsfahrten der Gemeindebürger_innen, Ausfahrten mit Kindern, wie auch Zustellungen von der Gemeinde erleichtern.



Umsetzung Variante 1

Die Gemeinden kaufen (Elektro)(Lasten)Fahrräder, welche von Bediensteten für Arbeitswege oder auch von Gemeindebürger_innen ausgeborgt werden können (einzelne Tage, Wochenende, wochen- oder monatsweise).

Bereits umgesetzt in: Ottensheim, Linz (OÖ), uvm.



Umsetzung Variante 2

Die Gemeinden kooperieren mit einem lokal ansässigen Fahrradhändler. Die Gemeindebürger_innen suchen sich beim Fahrradhändler das (Elektro)(Lasten)Fahrrad ihrer Wahl aus. Die Rechnung geht an die Gemeinde. Die Gemeinde vermietet diese inkl. Wartungsvertrag über mindestens vier Jahre an die Bürger_innen. Nach Ablauf der Mietdauer können die Fahrräder zu einem Restwert aufgekauft werden.

Bereits umgesetzt in: KEM Zillertal



klimaaktiv mobil Förderung

- Pauschalförderung pro E-Bike und Lastenfahrrad von € 200 – 600.

Achtung: Fahrten des internen Verwaltungsbetriebes sind nicht förderbar (bspw. Dienstwege)!

Weitere Unterstützungen durch klimaaktiv mobil

Mietvertragsvorlage; Unterstützung bei der Fördereinreichung

FUHRPARKUMSTELLUNG AUF FAHRZEUGE MIT ALTERNATIVEM ANTRIEB

Regional erzeugte Treibstoffe wie Ökostrom oder Biokraftstoff bringen Unabhängigkeit vom Ölmarkt und setzen wichtige wirtschaftliche Impulse in den Regionen! Elektromotoren sind drei bis vier Mal effizienter als Verbrennungsmotoren und aufgrund der Lärmreduktion besonders für Fahrten im Ortsgebiet attraktiv.



Umsetzung

Analyse der vorhandenen kommunalen Fahrzeuge nach Reichweite und Einsatzgebiet. Recherche der vorhandenen Tankinfrastruktur für alternative Antriebe. Am österreichischen Markt verfügbare Fahrzeuge mit alternativen Antrieben sind unter topprodukte.at gelistet.

Bereits umgesetzt in: Unimog mit Biogas in Radstadt (Sbg), Elektro-Pkw für Essen-auf-Rädern in Schwanenstadt (OÖ), uvm.



klimaaktiv mobil Förderung

- Pauschalförderung für die Fahrzeuge mit alternativem Antrieb
- Pauschalförderung E-Ladeinfrastruktur

Weitere Unterstützungen durch klimaaktiv mobil

Infoblatt zur Fuhrparkerhebung, Unterstützung bei der Fördereinreichung

FLEXIBLE MOBILITÄTS-ANGEBOTE

Ermöglichen eigenständige Mobilität in zersiedelten Gebieten, in welchen der öffentliche Verkehr zu teuer kommt. Besonders sinnvoll als Anschluss an gut bediente Haltestellen, für die Versorgung innerorts (Arzt, Nahversorger) und in Kooperation mit umliegenden Gemeinden. Auch in Kombination mit weiteren sozialen Diensten wie Essen-auf-Rädern, Schul- oder KiGa-Bus. Flexible Mobilitäts-Angebote treten nicht in Konkurrenz zu bereits bestehenden Linien des öffentlichen Verkehrs!



Umsetzung

Um das optimale Angebot für die Gemeinde/Region zu entwickeln, müssen die Bürger_innen und Entscheidungsträgern in die Planung involviert werden (Befragung, persönliche Gespräche). Auswertung der Ergebnisse. Entwicklung eines für die Gemeinde/Region attraktiven Konzeptes. Unterstützung kann man sich von einem Planungsbüro einholen.

Bereits umgesetzt in: Moosdorf (OÖ), St. Georgen (Sbg), Ernstbrunn, Gerersdorf (NÖ), uvm.



klimaaktiv mobil Förderung

- Pauschalförderung Fahrzeuge mit alternativem Antrieb
- Pauschalförderung E-Ladeinfrastruktur
- Betriebskosten (Lohn, Miete, Transport) und Öffentlichkeitsarbeit je nach Umwelteffekt mit € 450 pro jährl. eingesparte TonneCO₂

Weitere Unterstützungen durch klimaaktiv mobil

Links und Unterlagen, Unterstützung bei der Fördereinreichung

(ELEKTRO-)CARSHARING

Carsharing ermöglicht den Ersatz von Zweit- bzw. Drittautos. Bei Carsharing mit Elektro-Antrieb wird die Hemmschwelle zur Elektromobilität gesenkt, da die Vorteile selbst erlebt werden können. Für die Nutzer_innen entstehen durch Carsharing geringere Kosten und für die Gemeinde ist es ein Imagegewinn.



Umsetzung

Analyse des Bedarfs in der Gemeinde/Region. Gründung einer ersten Nutzer_innen-Gruppe. Entscheidung über die Anforderungen an das Fahrzeug. Fahrzeugwahl – Tipps auf topprodukte.at.

Bereits umgesetzt in: Zwettl, Gaubitsch (NÖ); KEM Seenland (Sbg); KEM Donau-Böhmerwald (OÖ); Dalaas (Vbg); KEM Osttirol (T), uvm.

klimaaktiv mobil Förderung

- Pauschalförderung Fahrzeuge mit alternativem Antrieb
- Pauschalförderung E-Ladeinfrastruktur
- Betriebskosten (Lohn, Miete, Transport) und Öffentlichkeitsarbeit je nach Umwelteffekt mit € 450 pro jährl. eingesparte TonneCO₂

Weitere Unterstützungen durch klimaaktiv mobil

Tipps zur Durchführung; Unterstützung bei der Fördereinreichung

FÖRDERUNG RADVERKEHR

Radfahren verursacht kaum Umweltbelastungen und fördert kleinräumige, lebenswerte Siedlungs- und Versorgungsstrukturen, wirkt sich positiv auf Gesundheit und Verkehrssicherheit aus und Investitionen in den Radverkehr sind vergleichsweise kostengünstig. Das Rad ist daher das ideale Verkehrsmittel in Gemeinden und Regionen. Um den Radverkehr zu fördern, müssen folgende Handlungsfelder beachtet werden: Infrastruktur (Radwege, Mehrzweckstreifen, Über- oder Unterführungen, Radabstellanlagen, Wegweisung, Radverleih), Bewusstseinsbildung und die Rahmenbedingungen (Radkoordinator, Image, Raumordnung).



Umsetzung

Erhebung der vorhandenen Infrastruktur (Radwege, Abstellanlagen), Planung der erforderlichen Maßnahmen (kurz-, mittel- und längerfristig). Einbeziehung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen. Ausschreibung, Realisierung/Montage.

Bereits umgesetzt in: Reutte (T); Baden, St. Pölten (NÖ); KEM Seenland (Sbg), uvm.

klimaaktiv mobil Förderung

- Pauschalförderung „Sanierung Fahrradparken“ (bei Gebäuden mit letztem Baubescheid vor 1.1.2000) von € 200 pro Abstellplatz bzw. € 400 wenn mit E-Lademöglichkeit
- Radinfrastruktur je nach Umwelteffekt mit € 1.350 pro jährl. eingesparte Tonne CO₂ bzw. unter speziellen Bedingungen (siehe klimaaktivmobil.at) über die ELER-Kofinanzierung mit bis zu 50 % der Nettokosten.

Weitere Unterstützungen durch klimaaktiv mobil

Vorschläge für Radaktionen; Tipps für qualitativ hochwertige Radabstellanlagen; Unterstützung bei der Fördereinreichung

SCHNUPPERTICKETS FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR

Um das vorhandene, attraktive Angebot des öffentlichen Verkehrs zu bewerben, können übertragbare Strecken- oder Netzkarten kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr an Gemeindegänger_innen verliehen werden.



Umsetzung

Kauf von übertragbaren Strecken- oder Netzkarten für eine attraktive Verbindung des öffentlichen Verkehrs über den Verkehrsverbund. Bewerbung der Schnupperticketaktion.

Bereits umgesetzt in: St. Florian (NÖ); 65 Gemeinden in OÖ bspw. Pinsdorf; Unken (Sbg)



klimaaktiv mobil Förderung

- € 300 pro Ticket pro Jahr für 3 Jahre plus € 25 für Werbemaßnahmen

Weitere Unterstützungen durch klimaaktiv mobil

Vorlage für Nutzungsbedingungen, Buchungsliste, Presstext und Plakat; Unterstützung bei der Fördereinreichung

ALLGEMEINE INFORMATION ZUR KLIMAAKTIV MOBIL FÖRDERUNG

Detaillierte Informationen zu den Förderungen und die Links zu den Förderanträgen finden Sie online unter **umweltfoerderung.at**. Für Projekte in Klima- und Energiemodellregionen gibt es oft einen Förderbonus. Im Anhang finden Sie eine Liste förderungsfähiger Projekte im Überblick. Bitte beachten Sie, dass viele Fördereinreichungen **vor** Umsetzung (= erste rechtsverbindliche Tätigkeit wie bspw. Bestellung) stattfinden müssen!

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie unter:

klimaaktiv mobil Programm „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“

komobile Gmunden GmbH, DIⁱⁿ(FH) Marion Hiptmair
mobilitaetsmanagement@komobile.at; Tel.: +43 7612 709 11

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Serviceteam Verkehr
umwelt@kommunalkredit.at; Tel.: +43 (0) 1/31 6 31 - 716